

behaben, dass das Martyrium der 4 cornicularii¹⁾ = coronati als älter gesetzt wird; die diesen fälschlich beigelegten Namen sind den von De Rossi schon früher nachgewiesenen albanischen Märtyrern entlehnt. Die Pannonier litten am 8. Nov. 305, und als Kaiser ist Galerius anzunehmen; Diocletian ist vermuthlich als Auftraggeber genannt gewesen und als der bekanntere später irrthümlich auch an des vielleicht gar nicht genannten Galerius Stelle gesetzt. Die Vermischung der Legenden aber wurde herbeigeführt durch die Bestattung der Gebeine bei Rom an gleicher Stätte und die gemeinsame Verehrung in der Kirche, welche an dem Ort des Martyriums der 4 cornicularii schon sehr früh erbaut war, wohin durch Leo IV. auch die Gebeine übertragen wurden.

Diesem kurzen Auszuge füge ich hinzu, dass die Pariser Hs. 10861 durch P. Ewald verglichen ist, aber nicht, wie De Rossi wohl nur durch ein Versehen sagt, dem 11. Jahrh. angehört, sondern von einer angelsächsischen Hand in einer merkwürdigen, mit Majuskel-Elementen gemischten Schrift im neunten (wie früher De Rossi selbst angegeben hat), wenn nicht schon im 8. Jahrhundert geschrieben ist. Der Text steht meiner Ausgabe in Büdingers Untersuchungen zur Römischen Kaisergeschichte (Bd. III) am nächsten, ist aber noch ungrammatischer und lässt viele irgend entbehrliche Worte weg. Am Anfang ist hier gesagt, dass der Sonnengott mit seinem Viergespann aus einem Block gehauen sei: 'ex uno lapide sculpiunt. Eodem tempore omnes artifices cum philosophis cogitare coeperunt' etc. Weiterhin ist c. 2 bemerkenswerth statt: 'praedicatio', 'praedicare' das besser passende 'praecatio', 'praecare', welche fehlerhafte Form die Aenderung veranlasst haben mag. Bei der Taufe fehlt die Erwähnung des Catechumenen-Stadiums; es heisst nur: 'Et facto secundum consuetudinem baptizavit eum'. Ich erwähne noch die Form 'herba cantis' und cap. 3 die Stelle: 'Nescis, fylosofe, quia hoc signum quod fuit ad crudelitatem, ad vitam perducit aeternam qui credit in eum? Respondit phylosophus: Non potest credulitas (sic) mortis ad vitam perducere, sed quantum ad vitam per abstinentiam temporalem potest perveniri'. Cap. 4 heisst es: 'Explicita una columna mirifica arte perfecta, dixerunt phylosofi', und cap. 7 von Christus: 'qui inluminat solem et lunam et omnem hominem' etc.

Den letzten Absatz mit seinen wichtigen Abweichungen hat De Rossi mitgetheilt; von ihm ist eine mit den reichsten Hilfsmitteln bearbeitete Ausgabe in Aussicht gestellt, welche uns weiterer Mittheilungen überhebt.

1) d. h. decorirte Soldaten oder Secretäre, nicht Flügelmänner, wie Karajan u. A. übersetzen. Ob nicht daraus im Volksmund Coronati geworden ist, als der Ausdruck nicht mehr geläufig war?